

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

S. G. I. ? Allerdings könnte Ihrem Wunsche entsprochen werden; die Nordostbahn dürfte bloß hinreichend Salt auf den gefrorenen Rührsche freuten, dann öffnete sich dadurch schon eine freie Bahn für die Dampfzüge. Die Kosten hierfür ließen sich leicht wieder einbringen, wenn man nach dem Aushauen Weersfähre in den gefalzten See verlegte und die sich jetzt schon darin aufhaltenden als solche verkaufte. Uebrigens sind wir nicht der Meinung, daß man wegen dieser putzigen Seegeföhre allzuviel Lärm schlage. Es geht ja jetzt rüßig vorwärts mit dem Bau der rechteufrigen Bahn; wenigstens hat man dieser Tage schon wieder zwei Arbeiter beim Tiefenbrennen bemerkt, welche Arbeit an derselben gesucht haben. — **Spatz.** Einverstanden, gelegentlich in einer spätern Nummer; diese Civilisationsbestrebungen hören ja vorläufig nicht auf. — **H. i. B.** Nein, diesmal sind wir entschiedener Gegner der Unterschriftenammlung. — **R. i. Z.** Als Sommerkurorte werden im „St. Galler Stadtanzeiger“ zu einseitigem Gebrauch angerathen; Kamerun, der Nigi, die Pfefferküste und das Cap zum verlorenen Geldiedel. — **Heiri.** Soll brieflich beantwortet werden; nur noch einige Tage Geduld. — **Peter,** der warm grüßt, aber kalt hat. In der Heimat ist es schön! — **D. i. L.** So lassen sich vielleicht auch noch die andern Dinge gelegentlich verwenden. Wenn man nur ein bißel Geduld hat. Allerdings nimmt der Stoffandrang bedrohliche Dimensionen an, aber so hübsche Bildchen aus der Heimat erhalten immer den Vorzug. — **? i. B.** Die Sceptergeichte in Bern betreffen den Obergerichtswibel und nicht den Standeswibel. Wir haben dieß zu vertritt-

ziren, damit dem Verdienst die Krone bleibt. **R. i. A.** Eines nach dem andern. Alles dankbar acceptirt. — **N. N.** Rute, rute, Röhli, z'Wade stadt es Schläßli und dert dönn nr na ganz vorzügliche Gschwänder ha. — **J. M. i. Z.** Wir müssen, höflich dankend, ablehnen. — **S. i. S.** Die Adresse würde dann lauten: An den hochwürdigsten Referendumspengler in Minderjettten, Kanton Nürstetten, Schweiz. So theilt es uns wenigstens der Nachbeter Ferdinand Fribg mit. — **H. i. Berl.** Ganz nach Wunsch. Die Kälte scheint auch dort nicht ohne schädlichen Einfluß auf die Arbeitsfreude zu sein. Gruß. — **D. E. i. G.** Schneeflocken, Stubenhoden, warme Socken, gute Mocken. Das Rezept ist gut. — **R. i. R.** Ja, wenn die Seeföhre die Phantasie zu solchen Bildern begeistert, dann wollen wir für ein langes Anhalten derselben zum Himmel flehen. Wenn dabei nur nicht die Phantasie auch noch einspiert. Gefahr scheint bereits vorhanden zu sein. — **X. X.** Schon dagewesen. — **P. P.** Wenden Sie sich an einen Thierarzt; ein Psychiater versteht von derlei Dingen jedenfalls Nichts. — **Berschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Bundespräsident Dr. Welti.

Das vortreffliche Portrait, welches jüngst der „Nebelpalster“ brachte, ist nun im Separatabdruck, gr. Fol. in Ton, erschienen und bildet ein prächtiges Pendant zu dem in unserem Verlage erschienenen Portrait von Hrn. Bundespräsident Hertenstein. Das schöne Bild kostet nur 70 Cts., franco per Post unter Nachnahme 85 Cts. Zur Abnahme bestens empfohlen. 38-x Zürich. Verlag des „Nebelpalster“.

Ueberall beliebt! Ausgezeichnete Nahrungsmittel.

1. **Feine Rahmkäschen,** ausserordentlich beliebte Delicatsesse zum Nachtisch oder zu Wein und Bier,
 2. **Kümmelkäschen,** werden in Deutschland und Oesterreich an Stelle von Harzer, Limburger etc., weil viel feiner, millionenweise consumirt.
 3. **Prima Saanen-Käse,** weitaus bester Zusatz zu Suppen, Maccaroni, Risotti etc. Besser ferner nach allen Theilen der Schweiz;
 4. **Täglich frische Rahmbutter** in Postcollis u. grösseren Qualitäten zu billigsten Preisen.
 5. sowie **Ia & Ila. Emmenthalerkäse** dito
- Gratismuster von 1 und 2 stehen franco zur Verfügung.

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.

Zeitungsverleger

können sich durch Depot-Uebernahme von div. leicht verkäuflichen Artikeln einen hübschen Nebenverdienst verschaffen. Ausserdem würde im eigenen Blatte inserirt, wodurch zweifacher Verdienst. Offerte unter „Reell 2000“ befördert d. Exp. d. Bl. -41-

Echte Briefmarken
billigst.

Preisbuch kostenfrei.

Seltenheiten-Catalog 50 Pfg.
Riesen-Catalog M. 1.50.

8 Baden	40 Pf.	3 Siam	40 Pf.
9 Preussen	30	4 Tunis	25
10 Nrdl. Bd.	30	8 Aegypten	30
7 Sachsen	30	8 Kap. g. Hf.	35
8 Turn-Taxis	40	5 Natal	50
9 Norwegen	20	4 Transvaal	50
20 Dänem.	60	4 Oranjest.	40
20 Portugal	70	8 Mexiko	75
20 Spanien	30	8 Argentinia	40
4 Gibraltar	65	8 Chile	45
3 Cypern	30	4 Uruguay	40
6 Monaco	35	10 Brasilien	40
3 Malta	30	18 Victoria	70
10 Griechld.	30	8 Neusüd.	50
14 Türkei	65	8 Neuseel.	50
10 Rumän.	20	5 Angola	60
10 Russld.	20	4 Haiti	60
10 Finland	40	5 S. Marino	1.65
7 Bulgarien	30	4 Persien	40
5 Ostrumel.	50	6 Bosnien	30
5 Island	50	15 Niederld.	35
10 Luxemb.	35	7 Schwed.	D 20
10 Wrtb. Kr.	50	10 Deutsch. Reich	
10 Japan	45	Groschen	25 Pf

alle verschieden.
Porto extra. 21
Paul Lietzow, Berlin 8,
Jägerstr. 73, gegr. 1864.

PATENT BUREAU
Eduard Franke, Berlin, S.W. Friedrichstr. 221

ANGLO-AMERICAN
unterm Hôtel National Zürich
T. A. Harrison, Direktor.

Engl. Marchand Tailleurs
Complete Ausstattung
für Herren
Bonneterie, Ganterie, Cravatten,
Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,
Thee, Teppiche, Linoleum etc.
Spezialität engl. Artikel.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Francs in Gold,
wenn **Crème Grolsch** nicht alle Naturerzeugnisse, als Sommergerichte, Kebabtsche, Sonnenbrand, Mittelst, Nervenrätze etc. befeuchtet u. den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendlich erhält. Keine Zäunnte. Preis in Basel Frs. 1.50 in den übrigen Schweiz. Frs. 2.00. Man verlange ausdrücklich die „preisgekörnte Crème Grolsch“, da es werthlose Nachahmungen giebt.

Sylvon Grolsch, dann gebürtig in Zürich, Preis in Basel Fr. 1.50 in den übrigen Schweiz. Frs. 2.00.

Grolsch's Hair Milk das beste Haarfärbemittel der Welt. Preis überall Frs. 2.00 mit Frs. 5.00.

Hauptdepôt A. Büttner, Apotheker in Basel; fernere zu haben in den Apotheken und Coiffeurgegeschäften d. ganz. Schweiz.

Offertenblatt für die schweizer. Industrie
Erscheint jeden Samstag ca. 14 Folio Seiten stark, bringt Beschreibungen technischer Neuheiten und Erfindungen, sowie in jeder Nummer eine Fülle nützlicher und interessanter Notizen aus allen Gebieten der Industrie. Ausserdem die schweizer. Patentliste, die Submissionsen öffentlicher Arbeiten, Baugespanne, eine Bezugsquellenliste etc. etc. Abonnement für die Schweiz Fr. 3. pro Jahr, für's Ausland Fr. 5.

Zufolge seines grossen auserwählten Leserkreises (18320 Industr. Firmen etc.) haben Inserate des Offertenblattes vorzüglichste Wirkung. Preis pro Peutzeile 30 cent.

Die Administration:
Buchdruckerei Hans Schwarz & Cie., Bässersdorf (Zürich).

Erfindungs- und Marken-Muster-Modelle-Schutz-Patente
Beyorgt gewissenhaft & prompt überall
BOURRY-SEQUIN, ZÜRICH
Schweiz. Patent-Anwalt, Mitglied des Syndicats.

Bestsitzende fertige Herrenhosen:

Ferrmann Scherrer
Z. Trameelhof, H. Gallen.

liefert
erh. abrahme d. d. ganze Schweiz:
Ho. e. Art. 1 zu Frs. 9.25 in 6 Dessins
Ho. e. 5 „ „ 11 „ 6 „
Ho. e. 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Ho. e. 15 „ „ 18 „ 6 „
Preis-Courant und Stoffmuster gratis.

Welche Artikel wünschen Sie demustert?

Pikante Lektüre!

A. Gugl, Sinderinnen des Kärntner Hochlands Mk. 2
Amor im Harem „ 2
Bilderbuch für Hagestolze, 5 Bde., jed. Bd. m. 100 pik. Illustr., jeder Band „ 3
Die Messalinen Berlins „ 3
Versandt gegen Einsendung des Betrages auch in Briefmarken.
R. Jacobsthal, Buchhandlung, Berlin, W. 35, 12
Steglitzerstrasse 61.
Illustr. Katalog gratis u. franco.

Gummi
Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst 159-52
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
16 Illustrierte Preislisten gratis.

Eine „kitzliche“ Geschichte
confiscirt und verboten gewesen.

Der Blick über's Meer.

Mit 32 Bildern von G. M. Schuppel und M. Bar. Preis 1 M. 50 Pf. Ferner empfehle:
Zwei Waiveren. 1.00 Pf.
Ein Gnaschsterlein. 1.00 Pf.
Wolwig XIV. und der Girischpart. 1.25 Pf.
Katholische der Liebe. 1.00 Pf.
Ein Ganzen im Harem m. 30 Bildern 1.00 Pf.
Berlin bei Tag und Nacht. 1.25 Pf.
Gegen vorherige Einkündung des Betrages in baar oder Barren (auch ausländische) direkt franco.
W. N. Wiedemann's Verlags-Buchhandlg.
Berlin N. Invalidenstr. 9.

Bureau für **Patent-Angelegenheiten**
G. BRANDT
BERLIN S.W. Kochstr. Nr. 4
Technischer Leiter: J. BRANDT, Civil-Ingenieur
Seit 1873 im Patentfache thätig.

MUSIK-
Instrumente jeder Art, ferner Spielloosen, Dreh-Werke wie Ariston, Manopan, Phönix, Herophon, Symphonion etc. liefern zu zivilen Preisen **Gebrüder Hug in Zürich.** Reparaturen. — Preislisten. 18

„Der Gastwirth“.
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hoteliers, des schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.